



ASIEN: OMAN

ENTDECKERREISE VON SALALAH BIS IN DEN NORDEN

- > Dreiwöchige umfassende Entdeckerreise für Selbstfahrer
- > Reiseroute umfasst alle Highlights des Landes
- > Dreitägige Erkundung der Rub al-Khali in Begleitung eines ortskundigen Beduinenguides
- > Entlang der menschenleeren Küste im Süden
- > Belebte Märkte z.B. in Muscat und Nizwa
- > Luxuriöse Hotels und landestypische Unterkünfte

Oman ist ein Land voller interessanter Gegensätze. Das Sultanat umfasst Ausläufer der größten Sandwüste der Welt, die Gebirge bestehen aus jahrmillionen alten Ozeanböden und die rund 1.700 Kilometer lange Küste besteht fast ausschließlich aus unberührten Stränden. Im Meer entlang der Küste tummeln sich Meeresschildkröten, Walfamilien und unzählige Fische, die zur Artenvielfalt beitragen.

All diese erleben und erkunden Sie bei dieser Selbstfahrertour.

Sie beginnen im Süden des Landes, der sich erst vor wenigen Jahren dem Tourismus geöffnet hat. In Salalah erzählt der Souq immer noch von dieser Zeit, auch wenn die Souvenirhändler langsam Teile des Marktes in Beschlag nehmen.

Die Reise entlang der Küste führt Sie in kleine Fischerdörfer und an menschenleere Sandstrände. Auf Märkte wie dem Tiermarkt in Bahla oder dem Freitagsmarkt in Nizwa hat man die beste Gelegenheit um mit Omanis ins Gespräch zu kommen.

Die abgrundtiefe Schlucht des Wadi Nakhar hoch oben auf dem Djabal Shams, die Wacholderwälder und Wildolivenhaine auf dem kargen Plateau des Djabal Akhdar, die rotgoldenen in der Dämmerung leuchtenden Sanddünen der Wahiba Wüste und die natürlichen Pools im ganzjährig grünen Wadi Bani Khalid, sind nur einige der herausragenden Natureindrücke auf dieser Reise.

Zum Ende Ihrer Reise treffen Sie in Muscat ein. Die Metropole hat es geschafft charmant orientalisches Leben und Moderne zu vereinen.

Die Menschen sind stolz auf ihre Traditionen und zugleich ganz und gar auf der Höhe der Zeit. Die Reiseroute lebt von der Abwechslung aus Alltags- und Naturerlebnissen.



REISEDETAILS

1. Reisetag: Willkommen im Sultanat Oman!

Am Flughafen werden Sie von einem Repräsentanten unserer Agentur erwartet und zum Hotel gebracht.

Flughafentransfer vom bzw. zum Flughafen/Airport

Salalah | Hotel ** | 2 Nächte (F)

2. Reisetag: Salalah

Sie erwachen mit dem Rauschen des Indischen Ozeans im Ohr und nehmen vielleicht ein morgendliches Bad. Danach erkunden Sie Salalah. Vor allem der farbenfrohe Weihrauch-Souq lohnt einen Besuch. Auch die Reste der antiken und mittelalterlichen Hafenanlagen im archäologischen Park von al-Balid sind sehenswert. Seit 2007 bereichert das Museum des Weihrauchlandes das Gelände. Am Nachmittag bleibt bestimmt noch Zeit für einen Strandspaziergang oder ein weiteres Bad im Meer, bevor dieser erholsame Tag zu Ende geht.

3. Reisetag: Über Mughsayl und Shisr in die Rub al-Khali

Heute übernehmen Sie Ihren Mietwagen.

ortskundiger Beduinenguide mit eigenem Fahrzeug

Ihre Erkundung der Naturschönheiten Omans beginnt mit einer Fahrt in die Rub al-Khali, deren unermessliche Sanddünen von Saudi-Arabien weit in den Westen Omans hinein wogen. Dabei werden Sie von einem ortskundigen Beduinenguide in einem zweiten Fahrzeug begleitet. Einen schönen Blick auf Salalah verspricht der erste Abschnitt Ihrer Fahrt: Im Westen der Stadt wechseln Steilküsten mit langgezogenen Stränden. Hier liegt Mughsayl, das besonders für seine Wasserfontänen bekannt ist. Weiter oben in den Bergen liegt Qabr Nabi Ayub, das Grab des Propheten Hiob, der in allen drei Buchreligionen eine Rolle spielt. Gleich mehrere Orte beanspruchen für sich, Schauplatz seines leidvollen Lebens gewesen zu sein. Das kleine Grabgebäude, das auch Nichtmuslime betreten dürfen, liegt im Garten einer Moschee. Von dort bietet sich ein weiterer Blick auf Salalah und die gesamte Bucht. Um die Mittagszeit treffen Sie - nun schon weit im Landesinneren - auf einen Ruinenort, der möglicherweise mit dem legendären Ubar identisch ist, dem "Atlantis der Wüste". Schon im Koran (Qur'an) wird der Reichtum dieser einst wichtigen Karawanenstation, aber auch sein Untergang erwähnt. Dann verlassen Sie alle geteerten Wege und dringen tief in die Rub al-Khali ein. Um eine Passage zwischen den bis zu 300 Meter hohen Dünen zu finden, braucht es viel Erfahrung. Die Dünen haben zumeist die typische Sternform und greifen mit ihren Armen ineinander. Ihr Driverguide kennt die besten Wege hinein in das Sandmeer und kann Ihnen bei schwierigeren Passagen helfen. Je nach Ihrer Erfahrung im Sandfahren wird Ihr Guide seine Route entsprechend anpassen.

Rub al-Khali | Zelt - | 2 Nächte (F | M | A)

4. Reisetag: In der Ramlat al-Hashman

Der gesamte heutige Tag steht Ihnen für die Erkundung der Sanddünen und Wüstenformationen der Ramlat al-Hashman zur Verfügung. Je nach Ihren Wünschen können Sie entweder weiter mit den Wagen in die Wüste hineinfahren, oder auch Wanderungen unternehmen.

5. Reisetag: Zurück an die Küste

Ihr Driverguide begleitet Sie heute hinaus aus der Wüste bis nach Thumrayt, wo Sie sich nach den erlebnisreichen Tagen voneinander verabschieden. Der Djabal Qara, der Salalah im Norden überragt, ist von einer Vielzahl kleiner Straßen durchzogen. Sie können wahlweise zurück bis Salalah und dann an der Küste entlangfahren, oder alternativ eine Route über Zayk nach Tawi Attair am Nordrand des Geländeabbruchs des Djabal Qara wählen. Ihr Tagesziel ist eine kleine Lodge nahe Tawi Attair.

Tawi Attair | Hotel * | 1 Nacht (F | A)**

6. Reisetag: Djabal Samhan

Nach der Zeit in der Rub al-Khali erkunden Sie heute die Bergwelt des Djabal Samhan. Am Morgen können Sie einen Abstecher zum Tawi Attair (dem "Brunnen der Vögel") und zum Tawi Teyq unternehmen. Diese riesigen Karsttrichter gehören zu den größten weltweit. Kaum vorstellbar, dass der Tawi Teyq nach dem Zyklon Mekonu im Sommer 2018 vollständig mit Wasser gefüllt war. Über eine kurvenreiche Serpentine geht es anschließend wieder hinab zur Küste. Uralte Baobabs zeugen von den engen Verbindungen auch der Flora hinüber nach Afrika. Mirbat, einstmals eine bedeutende Hafenstadt gleich am Fuße des Jebel Samhan, beherbergt einige schöne Beispiele der früher typischen Dhofar-Architektur mit den geschnitzten hölzernen Fenstern. Heute ist die große Vergangenheit dieses Ortes der Gemächlichkeit eines abgelegenen Fischerdorfes gewichen - aber das macht vielleicht gerade den Reiz aus. Ganz in der Nähe befindet sich ein für diese Region typischer kleiner Friedhof um das Grab des Heiligen Bin Ali herum.

Mirbat | Hotel ** | 1 Nacht (F)**

7. Reisetag: Die Küste entlang nach Duqm

Die Abhänge des Djabal Samhan weiter im Osten fallen steil ins Meer ab. Seit einigen Jahren führt eine serpentinenreiche Asphaltstraße an der Küste entlang. Schließlich stehen Sie am Abbruch des Jebel Zhalul - des Schattengebirges - und blicken in die Bucht von Shuwaymiyah hinunter. Am Mittag können Sie ein kleines Stück in das Wadi Shuwaymiyah mit seinen "hängenden Gärten" hineinwandern. Vulkanische Landspitzen wie Ras Madrasah und kilometerlange Strände, Lagunen mit - je nach Jahreszeit - großen Vogelkolonien und bizarr geformte Felsformationen in "Steingärten" laden auf Ihrer weiteren Fahrt entlang der Küste immer wieder zu Stopps ein. Am Abend erreichen Sie Duqm.

Duqm | Hotel *** | 1 Nacht (F)**

8. Reisetag: Von Duqm auf die Insel Masirah

Früher war Ras Duqm, eine kleine Halbinsel an der Küste irgendwo in der Mitte Omans, vor allem bekannt für seinen "Felsengarten" aus natürlichen Kalk- und Sandsteinskulpturen. Um ihn herum hat die sogenannte Special Economic Zone (SEZ) nun einen beispiellosen Entwicklungsschub entfesselt. Die Vision der Regierung lautet, hier innerhalb von 25 Jahren eine Industriestadt mit 100000 Einwohnern aus dem Boden zu stampfen. Dass das nicht nur Willensbekundungen sind, zeigt die Fertigstellung des hochmodernen Industriehafens samt Trockendockanlagen, die zu den größten des Mittleren Ostens zählen. Sie fahren weiter an der Küste entlang bis zum Fischerort Khaluf, in dessen Nähe sich ein von winzigen rosaroten Muscheln verfärbter Strand befindet. Am Nachmittag erreichen Sie die Hafenstadt Shannah und setzen mit einer Fähre auf die Insel Masirah über.

Masirah | Hotel ** | 1 Nacht (F)**

9. Reisetag: An die Ostspitze der Arabischen Halbinsel

Heute fahren Sie wieder aufs Festland. Die Reise entlang der Küste führt entlang von versteinerten Sandschichten, sogenannte Aeolianiten. Diese treten hier zutage und machen den besonderen Reiz von Ras ar-Rways aus. Nördlich davon erstreckt sich die Ramlat al-Wahiba, die kleinere der beiden Sandwüsten Omans. Bei Qahayd sind die Dünen besonders eindrucksvoll. Für eine ganze Weile begleitet Sie nun linker Hand die Wüste und rechts der weite Blick über den Indischen Ozean. In Ras al-Jinz, nahe der äußersten Ostspitze der Arabischen Halbinsel, liegt ein von der Regierung streng unter Schutz gestellter Strandabschnitt - eingerahmt von steilen Klippen -, zu dem Meeresschildkröten zur Eiablage kommen. Das Betreten dieses Strandes ist nachts nur mit Genehmigung gestattet. Sie können eine solche sachkundige Führung in Anspruch nehmen und mit etwas Glück bei Dunkelheit die schweren Schildkröten beobachten, die sich mühsam durch den Sand wühlen, um hier ihre Eier abzulegen.

Ras al-Jinz | Hotel * | 1 Nacht** (F | A)

10. Reisetag: Die Hafenstadt Sur und die Wadis der Sharqiyah

Nur etwa eine halbe Stunde Fahrt entfernt liegt die berühmte Hafenstadt Sur, in der seit Urzeiten die Holzschiffe gebaut werden, mit denen die Omanis den Indischen Ozean bis nach Ostafrika und China befahren haben. Hier erwarten Sie die berühmten Dhow-Werften, in denen auch heute noch die traditionellen arabischen Holzschiffe gezimmert werden. Anschließend erleben Sie bei einer kurzen Wanderung im Wadi Shab die Schönheiten der tief eingeschnittenen Wadis, die von den Bergen der Sharqiyah in den Indischen Ozean fließen. In sorgsam gepflegten Oasengärten wachsen Dattelpalmen, Mangos, Guaven, Bananen und vielerlei Gemüse.

Wadi Arbiyyin | Hotel * | 1 Nacht** (F | A)

11. Reisetag: Wadi Bani Khalid, Wahiba Wüste

Heute verlassen Sie die Küste und wenden sich ins Landesinnere. Ihr erstes Ziel ist das Wadi Bani Khalid, das zu einem Spaziergang unter Palmen und zu einem Bad einlädt. Am Nachmittag geht es dann in die Wüste hinein! Erleben Sie die im Abendrot golden leuchtenden Dünen. Sie übernachten in einem Campement mitten in den Dünen und haben so auch in den Abenstunden noch Gelegenheit, die Dünen zu Fuß zu erkunden - oder auf einer Düne sitzend die Stille der Wüste zu genießen.

Wahiba | Gasthaus/Funduc ** | 1 Nacht (F | A)

12. Reisetag: Von den Wüstenoasen auf den Djabal Akhdar

Sie verlassen die Wüste und wenden sich den Oasenstädten weiter im Norden zu. Sie besichtigen die verlassene Oase Al-Minzafah und machen einen Abstecher nach Birkat al-Mawz, in die Oase mit dem schönen und zutreffenden Namen "Bananen-See". Am Nachmittag fahren Sie auf einer serpentinreichen, aber asphaltierten Straße hinauf auf den Jebel Akhdar. Die Auffahrt auf den Berg wird nur Geländewagen gestattet. Ihr Hotel liegt auf dem Sayq-Plateau und ist damit idealer Ausgangspunkt für die Erkundung dieser bis vor wenigen Jahren vollkommen abgeschiedenen Bergwelt.

Djabal Akhdar | Gasthaus/Funduk - | 2 Nächte (F | A)

13. Reisetag: Erkundung des Jebel Akhdar

Heute können Sie beispielsweise eine Wanderung bis zum Bergdorf Bani Habib unternehmen oder ein Stück des Weges bis Talhat fahren und dort wandern. Bei sehr guter Kondition bietet sich auch ein Trekking zu den Oasen Masirat al-Djawamid und Masirat ash-Shurayqiyin an. Mit Tipps und Vorschlägen hierzu versorgen wir Sie gerne. Eine besondere Gelegenheit, mit Omanis ins Gespräch zu kommen, könnte sich während einer Teepause in Ru'us ergeben. Von der Madjlis aus blicken Sie weit über die Berglandschaft hinaus.

14. Reisetag: Vom Jebel Akhdar nach Nizwa

Nach der serpentinreichen Abfahrt vom Berg empfehlen wir den Besuch des Museums "Oman Across Ages" nahe Manah. Nizwa, die Hauptstadt des Oman, liegt am Fuße des Gebirges. Von Ihrem Hotel aus können Sie in den Nachmittags- und Abendstunden bequem die Oase mit den weitläufigen Palmengärten und der prächtig renovierten Altstadt erkunden. Besonders lohnend ist der Aufstieg auf den mächtigen runden Festungsturm. Kein anderer Turm in Oman erreicht diese Ausmaße. Von der oberen Plattform aus feuerten einst 23 Kanonen in alle Himmelsrichtungen. Der einzige Zugang führt über eine durch Türen und verborgene Fallgruben gesicherte Zickzacktreppe. In den Abendstunden geht es im Stadtzentrum lebhaft zu! Viele einheimische Familien und auch Arbeitsmigranten nutzen den Donnerstagabend zu einem Bummel durch die hell erleuchteten Gassen - lassen Sie sich doch einfach ein wenig mitreißen!

Nizwa | Hotel ** | 2 Nächte (F)

15. Reisetag: Tiermarkt in Nizwa

In der Oasenstadt wimmelt es vor Leuten, die wie jeden Freitag zum Wochenmarkt strömen. Nizwa war und ist für die verstreut lebenden Beduinen wie auch die in der Umgebung lebenden Oasenbauern ein wichtiger Markt und gleichzeitig auch eine Nachrichtenbörse. Hier werden vom Auto über Kamele und Kleinvieh bis hin zu allen Gegenständen des täglichen Bedarfs Dinge gehandelt, die man zum Überleben benötigt. Der heutige Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung. Eine Erkundung der Altstadt, eine Fahrt in das Wadi Tanuf oder einfach Entspannen im Hotel bieten sich an.

16. Reisetag: Oasenstädte des Inner-Oman

Sie besichtigen das liebevoll restaurierte und eingerichtete Wohnort in Jabrin und bummeln durch den kleinen und lebhaften Souq der Oase Bahla. In Bahla haben Sie die Gelegenheit, das frisch restaurierte Fort (UNESCO Weltkulturerbe) und einen nach alter Überlieferung von Geistern bewohnten Baum zu besuchen. Am Nachmittag erreichen Sie über eine serpentinenreiche Straße das Plateau des Jebel Shams. Eine Wanderung auf dem "Balcony walk" rundet das heutige Programm ab. Diese gut ausgeschilderte Route führt direkt an der Abbruchkante des Wadi Nakhar, auch "Grand Canyon" genannt, entlang.

Djabal Shams | Hotel * | 2 Nächte (F | A)**

17. Reisetag: Wanderungen am Djabal Shams

Wanderungen am Djabal Shams Am heutigen Tag entscheiden Sie, was gemacht wird: Entweder eine Wanderung an den steilen Kanten des Jebel Shams entlang (sog. "Balcony Walk"), ein anstrengendes Trekking zum Gipfelplateau oder ein bergab führendes Trekking an der Abbruchkante des Wadi Ghul entlang bis zum Örtchen Ghul.

18. Reisetag: Über den Djabal Shams zurück an die Küste

Die lehmrote Stadt Al-Hamra mit ihren kubischen Wohnhäusern und die wenig oberhalb an den Flanken des Jebel Shams liegende Oase Misfat al-Ibriyin mit kleinen, aus Naturstein errichteten Turmhäusern stehen in reizvollem Gegensatz zueinander. Unternehmen Sie einen Spaziergang entlang der Bewässerungskanäle und genießen Sie die schattige Kühle unter den zahllosen Dattelpalmen und exotischen Fruchtbäumen in der Oase Misfat al-Ibriyin. Anschließend fahren Sie auf einer kurvenreichen Straße hinauf zum Pass bei Sharaf al-Alamayn. Auf der Passhöhe endet die Asphaltstraße und es beginnt eine Piste in Richtung Bilad Sayt, einem kleinen Dorf am Fuße der Berge inmitten von grünen Terrassenfeldern. Durch die palmenbestandenen Täler des Wadi Bani Awf und des Wadi Sahtan gelangen hinunter zur Küste. Auf Ihrem weiteren Weg hinab zur Küste liegt die mächtigen Forts von Rustaq und al-Hazm. Am frühen Abend gelangen Sie nach Mussanah, wo Sie die Nacht in einem Resort direkt am Strand verbringen.

Mussanah | Hotel ** | 1 Nacht (F)**

19. Reisetag: In der Batinah

Durch die Küstenebene Batinah gelangen Sie heute in die omanische Hauptstadt Muscat. Wenn Sie den Vormittag nicht am Meer verbringen möchten, könnten Sie das Wohnfort Bayt Na'man und die Festung in Nakhl besuchen. Das kleine Wohnfort Bayt Na'man vor den Toren Barkas bleibt den meisten Omanreisenden länger in Erinnerung als die zahlreichen übrigen Festungsanlagen des Landes. Das liegt ganz wesentlich an der reichen Innenausstattung. Ein letzter Abstecher könnte Sie am Nachmittag nach Nakhl führen. Der bis zu 2000 Meter hohe Jebel Nakhl bildet den Hintergrund für eine Festung, die aus dem Felssockel, auf dem sie errichtet wurde, förmlich emporzuwachsen scheint. Das monumentale Tor, die ebenso mächtige Umfassungsmauer und die sechs Wehrtürme gehen auf eine Zeit zurück, in der Oman unter der Führung Said bin Sultans seine größte Ausdehnung erlebte. Am frühen Abend erreichen Sie die Hauptstadt Muscat. Heute geben Sie Ihren Mietwagen zurück.

Muscat | Hotel ** | 2 Nächte (F)

20. Reisetag: Muscat

Für den heutigen Morgen schlagen wir eine Besichtigung der Sultan Qabus Moschee vor. Dass diese Moschee ihre Tore auch für Nichtmuslime öffnet, passt zu dem Anspruch Sultan Qaboos', den Kulturaustausch zu fördern, und entspricht zugleich der multikulturellen Natur der omanischen Gesellschaft. Für den späten Nachmittag bietet sich entweder einen Bummel über den Souq von Muttrah oder (optional zubuchbar) eine entspannte Dhowcruise an. Auf dem hölzernen Schiff genießen Sie den Sonnenuntergang und lernen Muscat von der Seeseite her kennen.

21. Reisetag: Das Ende der Reise

Heute endet Ihre Erkundung des Omans. Passend zu Ihrem Rückflug werden Sie zum Flughafen gebracht. Wenn Sie noch ein paar Tage länger in Oman verweilen möchten, sprechen Sie uns gerne an.

Flughafentransfer vom bzw. zum Flughafen/Airport

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
01.05.2018	30.09.2018	X	3.550 €
01.05.2019	30.09.2019	X	3.550 €
01.10.2019	30.04.2020	X	3.550 €
01.05.2020	30.09.2020	X	3.650 €
01.10.2020	30.04.2021	X	3.750 €
01.05.2021	30.09.2021	X	2.990 €
01.10.2021	30.04.2022	X	3.090 €
01.10.2024	30.04.2025	!	3.640 €
Preis pro Person Reisender im Doppelzimmer			3.640 €
Preis pro Person Reisender im Einzelzimmer			4.940 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

LEISTUNGEN

- > 18 Hotel- und Gasthausübernachtungen
- > 2 Zeltübernachtungen
- > Mietwagen Geländewagen (Toyota Prado oder vergleichbar) (Tag 3-19)
- > Informationsmaterial mit Reiseführer und Landkarte

ZUSATZLEISTUNGEN

- > Rail&Fly, 2. Klasse (95 €)
Zug zum Flug (Hin- und Rückfahrt in der 2.Klasse, inkl. ICE, ohne Zugbindung)
- > Rail&Fly, 1. Klasse (180 €)
Zug zum Flug (Hin- und Rückfahrt in der 2.Klasse, inkl. ICE, ohne Zugbindung)
- > Delfinbeobachtung entlang der Küste Salalahs (131 €)
Bootsfahrt mit Delfinbeobachtung entlang der Küste von Salalah

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Internationale Flüge
- > Kosten für Treibstoff und evtl. gefahrene Zusatzkilometer
- > Eintrittsgelder
- > Persönliche Ausgaben, Trinkgelder
- > Visagebühren (genaue Infos im Merkblatt)

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 2

Maximalanzahl von Personen: 12

ATMOSFAIR

nachdenken • klimabewusst reisen

atmosfair



NEUE ENERGIE FÜR NEPAL: Helfen Sie das Klima zu schützen! Beim Hin- und Rückflug für eine Person nach Oman entstehen klimarelevante Emissionen in Höhe von **3665 kg**. Durch einen freiwilligen Beitrag von **85 €** unterstützen Sie unser engagiertes Klimaschutzprojekt **NEUE ENERGIE FÜR NEPAL** und tragen so zur Entlastung unseres Klimas aktiv bei.

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 20 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 0 vor Reisebeginn möglich.

WEITERE INFOS

Programmhinweise

- > Kombination und Gültigkeit von Rabatten
- > Rabatte können generell nicht miteinander kombiniert werden. Die ausgeschriebenen Rabatte und Ermäßigungen gelten im Übrigen ausschließlich für die Buchung einer Gruppen-, nicht aber einer Privat- oder Individualreise.
- > Ramadan und Ihd
- > Diese Reise kann an manchen Terminen während des islamischen Fastenmonats Ramadan bzw. während des Ihd-Festes stattfinden.

In 2024 etwa: 11. März - 9. April, Ihd-Feste 10. - 12. April und 16. - 18. Juni.

In 2025 etwa: 1. März - 29. März, Ihd-Feste 30. März - 1. April und 6. - 8. Juni.

Während des Ramadan sowie während der Ihd-Feste ist das öffentliche Leben in einigen unserer Reiseländer tagsüber eingeschränkt. Reisen im islamischen Fastenmonat sind andererseits eine interessante Erfahrung, die viele unserer bisherigen Gäste nicht missen möchten.

- > Preisangaben bei Privatreisen
- > Preise für unsere Privat- und Individualreisen gelten generell vorbehaltlich Verfügbarkeit von Flügen, Driverguides und Hotels in den kalkulierten Buchungsklassen bzw. Zimmerkategorien.

- > Reisehinweise des Auswärtiges Amtes
- > Bitte beachten Sie generell die Reise- und Sicherheitshinweise des Auswärtigen Amtes zu dieser Reiseregion.
- > Programmänderungen
- > Flug-, Hotel- und Programmänderungen behalten wir uns bei vergleichbarem Leistungsumfang vor.
- > Rücktritt von der Reise | Stornogebühren
- > Der Reisende kann jederzeit vor Reisebeginn vom Pauschalreisevertrag zurücktreten. Tritt der Reisende vor Reisebeginn zurück oder tritt er die Reise nicht an, so verliert nomad den Anspruch auf den Reisepreis. Stattdessen kann nomad eine angemessene Entschädigung vom Reisenden verlangen. Dies gilt nicht, sofern der Rücktritt von nomad zu vertreten ist oder wenn am Bestimmungsort oder in dessen unmittelbarer Nähe unvermeidbare, außergewöhnliche Umstände auftreten. In diesem Fall haben Sie ein Anrecht auf die Erstattung des vollständigen Reisepreises innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Stornobestätigung. Weitere Informationen finden Sie in unseren ARB und auf unserer FAQ zu Corona Seite.

Wenn Sie eine Reise in ein Zielgebiet buchen, für das nach dem Zeitpunkt der Buchung vom Auswärtigen Amt aufgrund von Corona eine Reisewarnung ausgesprochen wird haben Sie das Recht auf eine kostenfreie Umbuchung Ihrer Reise auf einen beliebigen Termin innerhalb von zwei Jahren nach dem geplanten Reiseantritt.

- > Reisen für Menschen mit eingeschränkter Mobilität
- > Diese Reise ist leider generell nicht für Menschen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Rufen Sie uns aber jederzeit gerne an oder schreiben uns eine Email, wenn wir Sie entsprechend beraten dürfen.
- > Zahlungsmodalitäten
- > Die Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises beträgt 20 %. Die Fälligkeit der Restzahlung ist 30 Tage vor Reisebeginn mit Ausnahme solcher Gruppenreisen, wo wir uns bis 21 Tage vor Reisebeginn eine Absage vorbehalten. Bei diesen Gruppenreisen ist die Restzahlung 20 Tage vor Reisebeginn fällig. Bei kurzfristigen Buchungen (weniger als 21 Tage vor Reisebeginn) ist der vollständige Reisepreis sofort fällig.
- > Visa und Einreise
- > Ausführliche Informationen zu den Einreisebestimmungen und Visa für deutsche StaatsbürgerInnen (die keine weitere und/oder keine andere vorhergehende Staatsbürgerschaft besitzen und/oder deren Eltern aus dem gewünschten Reiseland stammen) finden Sie auf dieser Seite im Bereich "Einreise" und in unseren Reisemerckblättern. Für StaatsbürgerInnen anderer Länder, DoppelstaatlerInnen und Menschen, die früher eine andere Staatsbürgerschaft hatten oder deren Eltern aus dem gewünschten Reiseland stammen, bitten wir bei Buchungsanfrage um entsprechende Angaben, damit wir Ihnen die korrekten Informationen geben können.

Zusätzliche Einreisebestimmungen, die seit Mitte März 2020 aufgrund des Ausbruchs der Corona-Pandemie beschlossen wurden, finden Sie in unserem Corona-Merkblatt.

- > Versicherung

- > Wir empfehlen generell den Abschluss einer Reise-Rücktrittskosten-Versicherung und einer Auslands-Reise-Krankenversicherung einschließlich Deckung der Rückführungskosten bei Unfall oder Krankheit sowie die Übernahme der Kosten einer Covid-19 Infektion.
- > Corona
- > Alle wichtigen Informationen zu Corona haben wir in unserem Corona Merkblatt für Sie zusammengefasst. Im Bereich "Info" / "Sicher reisen: Corona" finden Sie ausführliche allgemeine Informationen zu Corona und Ihrer nomad-Reise.
Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen gerne unter +49-6553-832970 oder per Mail unter info[at]nomad-reisen.de zur Verfügung.

Einreise & Gesundheit

- > Einreise
- > FÜR USBEKISTAN

Seit dem 15. Januar 2019 benötigen deutsche, österreichische und schweizer Staatsangehörige bei einem Aufenthalt von bis zu 30 Tagen kein Visum. Bei einem Aufenthalt von bis zu 45 Tagen kann ein e-Visum beantragt werden. Bei Aufenthalten darüberhinaus muss ein Visum in der usbekischen Botschaft beantragt werden.

Der Reisepass sollte bei Ausreise noch mindestens 3 Monate gültig sein.

FÜR KIRGISTAN

Seit dem 30.07.2012 dürfen sich deutsche, österreichische und Schweizer StaatsbürgerInnen bis zu 60 Tagen visumfrei in der Kirgisischen Republik aufhalten. Der Reisepass muss bei Ausreise noch mindestens 3 Monate gültig sein.

- > Gesundheit
- > Wegen der täglichen Temperaturunterschiede und der Höhenlagen in Kirgistan sollten Sie eine stabile Gesundheit mitbringen.
Wir empfehlen in jedem Fall den Abschluss einer Auslandsreise-Krankenversicherung, die auch einen medizinisch begründeten Rücktransport beinhaltet.

USBEKISTAN

Für die Einreise nach Usbekistan sind keine Impfungen vorgeschrieben. Man sollte jedoch überprüfen, ob die Tetanus-, Diphtherie- und/oder Polioimpfung aufgefrischt werden muss. Das Auswärtige Amt empfiehlt eine Impfung gegen Hepatitis A, bei Langzeitaufenthalt oder besonderer Exposition auch gegen Hepatitis B, Typhus und Tollwut.

KIRGISTAN

Für die Einreise nach Kirgistan sind ebenfalls keine Impfungen vorgeschrieben; es gelten die gleichen Hinweise wie für Usbekistan.

Das Auswärtige Amt empfiehlt allerdings zusätzlich für Kirgistan bei besonderer Exposition eine Impfung gegen FSME.

Reiseleiter/innen

> Partneragentur Oman

Für die Durchführung Ihrer Reise arbeiten wir vor Ort mit sehr verlässlichen Partnern zusammen. Unsere Agentur betreut Sie während Ihres Urlaubs und steht Ihnen auch dann zur Verfügung, wenn Sie zusätzliche Ausflüge buchen möchten oder Fragen zu Ihrer Reiseroute, einem Mietwagen oder einem Hotel haben. Mit Ihren Reiseunterlagen erhalten Sie die Kontaktdaten Ihres Ansprechpartners vor Ort sowie eine Mobilrufnummer, unter der Sie unsere Partner 24/7 erreichen können. Außerdem erhalten Sie natürlich auch die Notfall-Rufnummer von nomad. Wir stehen wir Ihnen ebenfalls rund um die Uhr zur Verfügung.

Generelle Hinweise

> Einreise

> FÜR USBEKISTAN

Seit dem 15. Januar 2019 benötigen deutsche, österreichische und schweizer Staatsangehörige bei einem Aufenthalt von bis zu 30 Tagen kein Visum. Bei einem Aufenthalt von bis zu 45 Tagen kann ein e-Visum beantragt werden. Bei Aufenthalten darüberhinaus muss ein Visum in der usbekischen Botschaft beantragt werden.

Der Reisepass sollte bei Ausreise noch mindestens 3 Monate gültig sein.

FÜR KIRGISTAN

Seit dem 30.07.2012 dürfen sich deutsche, österreichische und Schweizer StaatsbürgerInnen bis zu 60 Tagen visumfrei in der Kirgisischen Republik aufhalten. Der Reisepass muss bei Ausreise noch mindestens 3 Monate gültig sein.

> Reisecharakter

> Höhenunterschiede von insgesamt rund 3.500 Metern eine gewisse Klima- und Höhenverträglichkeit. Ansonsten stellt die Tour keine Ansprüche an die Kondition. Übernachtet wird zur Hälfte in Hotels, zur Hälfte in Jurten, Gasthäusern und Familienunterkünften.

Landesübliche PKW's sorgen für bequemes Fortkommen.

> Klima

> USBEKISTAN

Die zentralen und westlichen Regionen Usbekistans - also knapp drei Viertel des Staatsterritoriums - sind durch flache, karge Wüstenlandschaften geprägt. Im Osten des Landes erheben sich die Ausläufer des Tien Shan und des Pamir-Gebirges bis auf über 4000m. Usbekistan weist, bedingt durch seine geografische Lage in Mittelasien, ein extrem kontinentales Klima auf. Dieses ist durch starke jahreszeitliche Temperaturschwankungen geprägt.

Die Tageshöchstwerte liegen im Juli und August bei etwa 30-35°C mit Spitzen von über 40°C. Das Klima ist jedoch erträglich, da die Luftfeuchtigkeit niedrig ist.

Im Winterhalbjahr (November bis Februar) liegen die Tageshöchstwerte nicht selten bei Temperaturen um den Gefrierpunkt. Im Frühjahr und Herbst (Mitte März bis Juni; September

und Oktober) ist mit Werten zwischen 12°C und 30°C zu rechnen. Die Tiefst-werte reichen in diesen Monaten bis etwa -8°C hinab, während das Thermometer in den Sommermonaten nicht unter 16°C, im Frühjahr und im Herbst (Mitte März bis Juni; September und Oktober) nicht unter 4°C fällt.

Niederschläge fallen im Wesentlichen in den Wintermonaten (November bis April) und nehmen von Osten nach Westen hin ab.

KIRGISTAN

Das Klima im Tien-Shan ist kontinental und trocken und zeichnet sich durch stark ausgeprägte Jahreszeiten aus.

Im Winter ist das Wetter klar und frostig bei Tageswerten deutlich unter dem Gefrierpunkt. Es gibt kaum Niederschläge.

Im März und April ist der Himmel oft mit Wolken überzogen; die Temperaturen klettern auch tagsüber langsam über 0. Bis in den Mai hinein sind die Pässe (zum Beispiel zum Son Kul) noch geschlossen.

Am sonnigsten ist es im August und September.

Die Niederschläge variieren zwischen 200 mm und 1600 mm pro Jahr. Die meisten fallen in der ersten Sommerhälfte.

Die beste Reisezeit sind demnach die gemäßigten Frühjahrs- (April-Juni) und Herbstmonate (September-Oktober).

- > Gesundheit
- > Wegen der täglichen Temperaturunterschiede und der Höhenlagen in Kirgistan sollten Sie eine stabile Gesundheit mitbringen.

Wir empfehlen in jedem Fall den Abschluss einer Auslandsreise-Krankenversicherung, die auch einen medizinisch begründeten Rücktransport beinhaltet.

USBEKISTAN

Für die Einreise nach Usbekistan sind keine Impfungen vorgeschrieben. Man sollte jedoch überprüfen, ob die Tetanus-, Diphtherie- und/oder Polioimpfung aufgefrischt werden muss. Das Auswärtige Amt empfiehlt eine Impfung gegen Hepatitis A, bei Langzeitaufenthalt oder besonderer Exposition auch gegen Hepatitis B, Typhus und Tollwut.

KIRGISTAN

Für die Einreise nach Kirgistan sind ebenfalls keine Impfungen vorgeschrieben; es gelten die gleichen Hinweise wie für Usbekistan.

Das Auswärtige Amt empfiehlt allerdings zusätzlich für Kirgistan bei besonderer Exposition eine Impfung gegen FSME.

- > Sicherheit
- > Kirgistan und Usbekistan gelten als allgemein sichere Länder und die Kriminalitätsrate ist sehr gering.

Wir möchten dennoch auf die Sicherheitshinweise des Auswärtigen Amtes in Berlin

(<http://www.auswaertiges-amt.de/>) hinweisen.

Die Ratschläge des Auswärtigen Amtes befolgen und berücksichtigen wir selbstverständlich bei Ihrer Reiseplanung.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.